

	<p>Objekt: "Verwundeter Soldat"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Keramiksammlung Neuzeit</p> <p>Inventarnummer: HM_1983_0124</p>
--	--

## Beschreibung

Ein Modell von Johan Friedrich Lück aus der Porzellanmanufaktur Frankenthal. Auf einem Sockel mit Rasenstück, das von Rocailles umspielt wird, liegt ein verwundeter Grenadier auf einer Rolle und einem Stiefel. Sein rechtes Bein ist entblößt und zeigt eine tiefe Wunde am Knie. Neben ihm ein Dreispitz und ein Degen. Ein Feldscher kniet daneben und versucht mit einer Flasche und einem (abgebrochenen) Gegenstand, den er mit der Linken hinter dem Rücken hält, die Wunde zu verarzten. Die Soldaten tragen gelbe Uniformen mit goldenen Knöpfen, schwarze Stiefel und einen weißen Rock mit orangefarbenen Stulpen und Revers. Rechts eine stehende trauernde Frau mit weißem Kopftuch. Das weiße Mieder und die Schürze sind mit lila Blümchen bemalt, ihr Rock mit hellblauen Streifen, die von lilafarbenen lila Bandstreifen eingefasst werden.

Unter dem gewölbten Sockel ein kleinerer Steg: Darauf Blaumarke CT mit Kurhut und AB ligiert.

Aus einer Abfallgrube der Hannongzeit 1755-62 in Frankenthal, die 1898 entdeckt wurde, kamen ein auf dem Boden liegender Verwundeter und auch der Feldscher neben anderen Grenadiern zutage. Diese beiden Soldaten wurden von Lück zu einer Gruppe mit drei Figuren verwendet.

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, bemalt  
Maße: Höhe: 19 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1762
	wer	Porzellanmanufaktur Frankenthal

	wo	Frankenthal (Pfalz)
Modelliert	wann	
	wer	Johann Friedrich Lück (1727-1797)
	wo	

## Schlagworte

- Arzt
- Heilkunde
- Kriegsverwundete
- Porzellanfigur
- Soldat